

# Inhalt

Danksagung — VII

Abbildungsverzeichnis — XV

Tabellenverzeichnis — XVII

Abkürzungsverzeichnis — XIX

Anmerkungen zur Notation — XXI

## **1 Einführung — 1**

1.1 Problemaufriss — 1

1.2 Das Erkenntnispotenzial des Burnout-Diskurses für die vorliegende Untersuchung — 7

1.3 Einbettung und Aufbau der Untersuchung — 14

## **2 Erkenntnistheoretischer und sprachtheoretischer Rahmen — 22**

2.1 Diskurswelten: Sprache – Denken– Wirklichkeit — 22

2.1.1 Wissen zwischen Realität und (Sprach-)Zeichen — 22

2.1.2 Kognitive und kommunikative Perspektivität sprachlicher Zeichen — 28

2.2 Zeichenvermittelte, diskursive Konstituierung von Bedeutung und Wissen — 31

2.2.1 Wissensbegriffe und linguistische Diskursanalyse — 31

2.2.2 Das Zeichenmodell nach Charles Sanders Peirce — 37

2.3 Zusammenfassung: Anwendung auf das Untersuchungsthema: Linguistisch-hermeneutischer Zugang zum Diskurs über das Phänomen BURNOUT — 43

## **3 Medizinisch-psychologisches Wissen zwischen Realität und (Sprach-) Zeichen — 50**

3.1 Medizinische und psychosomatische Semiotik — 50

3.2 Besonderheiten medizinischer und psychologischer Wissensproduktion im Kontext fachlicher und gesellschaftlich-öffentlicher Rahmenbedingungen und variierende Konzepte von ›Gesundheit‹ und ›Krankheit‹ — 57

3.3 Zusammenfassung — 70

- 4      Untersuchungsmethode: Diskurs(macht) – Wissen – Definition — 75**
- 4.1      Theoretische und methodische Vorüberlegungen zum  
Zusammenhang von Praktiken bzw. Praxis und Wissen — 75
- 4.1.1    Das Verhältnis von Praxis und Wissen — 75
- 4.1.2    Der Begriff der ›Praktik‹ in der aktuellen linguistischen  
Diskussion — 76
- 4.1.3    Praxis und (nicht-)diskursive Praktiken, Wissen  
und Diskursmacht bei Michel Foucault — 81
- 4.1.4    Zusammenfassung und Ausblick: Die Analyse diskursiver  
Praktiken des Definierens als diskurspraktische  
Wissenskonstituierung — 89
- 4.2      Definieren als diskursive Praxis der Wissenskonstituierung –  
eine Heuristik — 92
- 4.2.0    Vorbemerkung — 92
- 4.2.1    Erklärungen und Lesarten der Wörter *definieren* und *Definition* im  
allgemeinen einsprachigen Wörterbuch — 94
- 4.2.2    Erwartungen an die Tätigkeiten des Definierens im Burnout-  
Diskurs (Anspruch A–F) — 97
- 4.2.3    ›Definieren‹ in wissenschaftsgeschichtlichen und -theoretischen  
Zusammenhängen — 115
- 4.2.4    ›Definieren‹ als Gegenstand linguistischer und terminologischer  
Forschung und Praxis — 120
- 4.3      Zusammenfassung: Das Untersuchungsmodell im  
Überblick — 135
- 4.3.0    Vorbemerkung — 135
- 4.3.1    Zusammenfassung theoretischer und methodischer  
Grundlagen — 136
- 4.3.2    ›Definieren‹ aus sprachhandlungsorientierter Perspektive –  
repräsentative und deklarative Aspekte — 137
- 4.3.3    ›Definieren‹ im Diskurs aus einer praxeologisch-  
phänomenorientierten Perspektive — 139
- 4.3.4    Arbeitsdefinition einer diskursiven Praxis des Definierens  
und Forschungsdesiderate — 141
  
- 5      Korpora und Charakterisierung der Erscheinungsformen der Texte des  
Burnout-Diskurses — 148**
- 5.1      Begründung der Korpusauswahl und Beschreibung der  
Diskursstränge — 148
- 5.1.0    Einleitung in dieses Kapitel — 148

- 5.1.1 Wörterbuch- und Datenbankkorpus zu den Lesarten des Verbs *ausbrennen/to burn out* vor dem 20./21. Jahrhundert — **151**
- 5.1.2 Korpuserstellung des fachlichen Diskursstrangs seit 1975 — **154**
- 5.1.3 Korpuserstellung des fachexternen Diskursstrangs seit 1975 — **158**
- 5.2 Fachkulturelle, -politische, sozialpolitische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Burnout-Diskurses — **164**
- 5.3 Erscheinungsformen des fachlichen und öffentlichen Diskursstrangs — **172**
- 5.3.0 Vorbemerkung — **172**
- 5.3.1 Raumzeitliche Perspektive — **173**
- 5.3.2 Perspektive der Medialität und Konzeptionalität — **176**
- 5.3.3 Perspektive der kommunikativen Reichweite der Ausdrücke und funktionalen Reichweite der Inhalte in fachinternen und fachexternen Kontexten — **178**
- 5.3.3.0 Vorbemerkung — **178**
- 5.3.3.1 Texte in Fachlexika, Handbüchern, Lehrbüchern, gedruckten Fachzyklopädien und Kompendien — **179**
- 5.3.3.2 Texte in Fachzeitschriften, Fachbüchern und Sammelbänden — **180**
- 5.3.3.3 Fachexterne Texte in der Presse — **183**
- 5.3.3.4 Vermittlungstexte in populärwissenschaftlichen Zeitschriften und deren Onlinepräsenzen — **189**
- 5.3.3.5 Onlineplattformen: Wikipedia, NetDoktor, Onmeda — **199**
- 5.4 Zusammenfassung — **203**
  
- 6 Untersuchung: Die Macht des Definierens im Bereich psychischer Gesundheit und Krankheit am Beispiel des Burnout-Diskurses — 205**
- 6.1 Vorlauf und Beginn des Burnout-Diskurses — **205**
- 6.1.1 Wann ‚beginnt‘ ein Diskurs? — **205**
- 6.1.2 Metaphorische Verwendungsweisen der Ausdrücke (*to burn(out)* und (*aus*)*brennen*) im allgemeinen und fachlichen Sprachgebrauch vor Beginn des Burnout-Diskurses Mitte der 1970er Jahre — **213**
- 6.1.3 Zusammenfassung — **233**
- 6.2 Definieren als zentrale Diskurspraxis im Burnout-Diskurs — **235**
- 6.2.1 Beschreibung des Analysevorgehens und die Analyseperspektive der ›Unifizierung‹ — **235**

- 6.2.2 Sprachliche Mittel des Definierens im fachinternen Diskursstrang als sich punktuell zeigende Praktiken mit definitorischer Funktion — **239**
  - 6.2.2.1 In Fachlexika, Hand- und Lehrbüchern — **239**
  - 6.2.2.2 In Fachzeitschriften, Fachbüchern und Sammelbänden — **253**
  - 6.2.2.3 Exkurs: Bemerkung zur Verwendung des Analysebegriffs ›Definition entfaltung‹ — **283**
  - 6.2.2.4 Zusammenfassung sprachlicher Mittel des Definierens im fachinternen Diskursstrang aus punktueller Perspektive und Ausblick auf sprachliche Stimuli des Definierens in der Fläche der Diskursstränge — **285**
- 6.2.3 Sprachliche Mittel des Definierens im fachexternen Diskursstrang als sich punktuell zeigende Praktiken mit definitorischer Funktion — **301**
  - 6.2.3.1 In Preetexten und populärwissenschaftlichen Zeitschriften — **301**
  - 6.2.3.2 In Onlineplattformen: Wikipedia, NetDoktor und Onmeda — **354**
  - 6.2.3.3 Zusammenfassung sprachlicher Mittel des Definierens im fachexternen Diskursstrang aus punktueller Perspektive und Ausblick auf sprachliche Stimuli des Definierens in der Fläche der Diskursstränge — **374**
- 6.2.4 Sprachliche Stimuli definitorischer Praktiken im fachinternen und fachexternen Diskursstrang — **389**
  - 6.2.4.0 Vorbemerkung — **389**
  - 6.2.4.1 Sprachliche Stimuli definitorischer Praktiken der Zuweisung, Einordnung sowie Ein- und Abgrenzung im fachinternen und fachexternen Diskursstrang — **390**
  - 6.2.4.2 Sprachliche Stimuli definitorischer Praktiken der Verknappung, Gewichtung und Geltungvalidierung im fachinternen und fachexternen Diskursstrang — **419**
  - 6.2.4.3 Zusammenfassung — **454**
- 7 Zusammenfassung der Ergebnisse: Analysemodell und Typologie der diskursiven Praxis des Definierens am Beispiel des Burnout-Phänomens — 456**
  - 7.0 Vorbemerkung — **456**
  - 7.1 Rekapitulation und Modellierung der Analyseschritte — **456**
  - 7.2 Dominierende Typen diskursiver Praxis des Definierens im Burnout-Diskurs – Ein 11-Punkte-Modell — **460**
  - 7.3 Modell der diskursiven Praxis des Definierens im Spannungsfeld von ›Unifizierung‹ und ›Agonalität‹ — **485**
  - 7.4 Resümee und Ausblick — **495**

<b>8</b>	<b>Literatur und Korpora — 507</b>
8.1	Untersuchte Textkorpora/Quellenverzeichnis (QV) — 507
8.1.1	Einsprachige Wörterbücher und historische Textdatenbanken — 507
8.1.2	Fachlexika, Handbücher und Lehrbücher — 509
8.1.3	Internationale Diagnose- und Klassifikationssysteme und Fachdatenbanken — 514
8.1.4	Texte in Fachzeitschriften — 516
8.1.5	Texte aus weiteren Fachzeitschriften, Sammelbänden und Monografien — 526
8.1.6	Pressekorporus: Tages- und Wochenzeitungen — 530
8.1.7	Populärwissenschaftliche Zeitschriften und Publikationen — 546
8.1.8	Quellen von Internetportalen — 551
8.1.9	Texte (gesundheits-)politischer Akteure — 552
8.2	Sekundärliteratur — 552
8.3	Zusätzlich verwendete Internetseiten — 577
	<b>Anhang — 579</b>
	<b>Sachregister — 589</b>